

Zwischen zwei Welten – Teil 13

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=yc6dRLyzHYI&t=10s>

Pastor Keith Malcomson – The Great Reset – Part 3

16.November 2020

Warum Du in 2030 nichts mehr besitzen wirst

Professor Dr. Klaus Schwab, der Gründer und Initiator vom World Economic Forum (WEF = Weltwirtschaftsforum) diskutierte im Jahr 2020 in Davos in der Schweiz zusammen mit den Eliten, den wichtigsten Politikern und Milliardären dieser Welt den großen Plan, die „Agenda 2030“ oder „The Great Reset“, wie er auch genannt wird. Sein Buch „COVID-19: Der große Umbruch“ hat weltweit für Aufsehen gesorgt.

Diese Grafik, die vom Weltwirtschaftsforum erstellt wurde, <https://intelligence.weforum.org/topics/a1G0X000006OLciUAG?tab=publications> veranschaulicht den „Great Reset“ bis ins Detail. Das alles hat sich dieser elitäre Kreis zunächst hinter unserem Rücken ausgedacht, dann aber immer mehr an die Öffentlichkeit gebracht hat. In dieser aktiven Grafik werden die einzelnen Punkte aufgezeigt und wie sie miteinander verflochten sind, welche die Welt bis zum Jahr 2030 vereinheitlichen sollen.

Wenn man das sieht, stellt man sich die Frage: Woher nehmen diese Leute vom Weltwirtschaftsforum, das überhaupt keine staatliche Einrichtung ist, das Recht, unter dem Motto „Den Zustand der Welt verbessern“ Entscheidungen zu treffen, zum Beispiel über:

- Die Gleichheit der Geschlechter
- 5G-Technologie
- Drohnen
- COVID-19-Regulierungen
- Den angeblichen „Klima-Wandel“
- Unsere zukünftige Ernährungsweise
- Die Zukunft unserer Mobilität
- Die Menschenrechte

Im Jahr 2005 rief das Forum die Gemeinschaft der „Young Global Leaders“ (YGL = Jungen Globalen Führer) ins Leben. Diese hat die Organisationsform einer Schweizer Stiftung und wird von einem 14-köpfigen Stiftungsrat geleitet. Sie ist aus der Gemeinschaft der „Global Leaders of Tomorrow“ (GLT = Globale Führer von Morgen) hervorgegangen, die von 1993 bis 2003 bestand.

Die Mitglieder von YGL sind junge Führungskräfte, die verschiedensten Sparten und Disziplinen angehören und aus allen Teilen der Welt stammen. Sie werden für 6 Jahre berufen und dürfen zum Zeitpunkt der Berufung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nach dem Ablauf ihrer Zugehörigkeit zu den YGL können Mitglieder der YGL der Alumni Community (AC = Gemeinschaft der Absolventen) beitreten. Die Mitglieder unterhalten die „2030 Initiative“, die einen Aktionsplan zur Verwirklichung der Vision einer idealen Welt im Jahr 2030 zum Ziel hat.

Neuerdings zählt hierzu auch die Agenda des „Great Reset“ (Großen Umbruchs). Jährlich werden neue Mitglieder berufen. Im Jahr 2014 zählten die „Young Global Leaders“ mehr als 900 Mitglieder. Prominente Young Global Leaders sind:

- Die Mitglieder des deutschen Bundestages
- Der Bundesminister für Gesundheit Jens Spahn
- Die Bundesvorsitzende der Grünen Annalena Baerbock.
- Der Staatspräsident von Frankreich, Emmanuel_Macron
- Die ehemalige Umweltministerin von Dänemark und Theologin Ida Auken
- Ska Keller, Vorsitzende der Fraktion Die Grünen/EFA und MEP
- Alexander_Soros, der Sohn von George_Soros
- Mark_Zuckerberg, der Gründer von „Facebook Inc.“
- Der deutsch-finnische Rennfahrer und Investor Nico_Rosberg
- Die britisch-libanesische Juristin Amal_Clooney

Hier kannst Du alle „Young Global Leaders“ sehen:

<https://www.younggloballeaders.org/>. All diese Menschen sitzen heute an den entscheidenden Hebeln unserer Politik, wobei Professor Dr. Klaus Schwab einer der mächtigsten Männer der Welt ist. Er kann schon Jahre voraus Menschen in seinem Weltwirtschaftsforum dort platzieren, wo sie später in der Politik landen. So wird ein neues Umfeld geschaffen.

COVID-19 sorgt dafür, dass wir Spaltungen in der Gesellschaft sehen. Das beeinflusst auch, wen wir bei den nächsten Wahlen wählen. Denn kein Thema ist größer als dieses. Wenn man über die globalen Machtstrukturen Bescheid weiß, dann ist einem auch bewusst, welche Politiker jetzt platziert werden müssen.

Nun möchten wir 8 Punkte aufzeigen, die das Weltwirtschaftsforum (WEF) als Prognose für die Zukunft festgelegt hat:

1. Es gibt keinen Besitz mehr

Nach der Prognose des WEF befindet wir uns in der Zukunft in voller Abhängigkeit Anderer. Alles, das wir als Produkt angesehen haben, soll 2030 zu einer Dienstleistung geworden sein. Dazu wird gesagt:

„Wir haben Zugang zu Transportmitteln, Unterkünften, Essen und allem, was wir in unserem täglichen Leben brauchen. Nacheinander wurden all diese Dinge frei, sodass es für uns keinen Sinn mehr machen wird, viel zu besitzen.“

KOMMENTAR:

Es soll also bis zum Jahr 2030 keinen Privatbesitz mehr geben. Das ist ganz klar Kommunismus, der hier angestrebt wird. Dabei wird der Staat jedem Einzelnen den

Besitz zuweisen, der ihm auch jederzeit wieder weggenommen werden kann.

2. Weltweiter CO₂-Einheitspreis

Nach der Prognose des WEF aus 2016 wird China in Zukunft die Führung über den CO₂-Handel übernommen haben. In Folge soll ein Markt für den Handel mit dem Recht, eine Tonne CO₂ zu emittieren, etabliert worden sein und die Welt auf den Weg zu einem einheitlichen Kohlenstoffpreis und einem starken Anreiz, fossile Brennstoffe wegzulassen, führen. Europa habe sich unterdessen im Zentrum des Handels mit billigen, effizienten Solarmodulen befunden, nachdem die Preise für erneuerbare Energien stark fielen.

KOMMENTAR:

Es wird global ein einheitlicher CO₂-Preis eingeführt werden, und der kommunistische Staat China wird beim dem CO₂-Handel die Führung übernehmen.

3. USA nicht mehr Weltmacht

„Wir haben eine Handvoll globaler Mächte. Nationalstaaten werden ein Comeback erlebt haben“, schreibt Robert Muggah, Forschungsdirektor am Igarapé-Institut. „Anstelle einer einzigen Streitmacht zeigen eine Handvoll Länder – darunter die USA, Russland, China, Deutschland, Indien und Japan – halbimperiale Tendenzen. Gleichzeitig wird die Rolle des Staates jedoch durch Trends, wie den Aufstieg von Städten und die Verbreitung von Online-Identitäten, bedroht.“

KOMMENTAR:

Das dürfte Dich nicht erstaunen, wenn man an die Weltherrschaft des Antichristen denkt, dass die USA nicht mehr die führende Weltmacht sein werden. Gleichzeitig sehen wir jetzt schon, dass andere Nationen, wie zum Beispiel China, aber auch die EU weltweit immer an Macht gewinnen.

4. Krankenhäuser werden überflüssig

„Durch moderne Medizin und Technologie sollen Krankheiten weiter in Zaum gehalten werden“, beruft sich das WEF auf Ärztin Melanie Walker, die außerdem die Weltbank berät. Krankenhäuser, wie wir sie kennen, sollen der Geschichte angehören. Skalpelle und Organspenden sollen in Zukunft „out“ sein, während winzige Roboter und biotechnologisch erzeugte Organe die Menschen heilen sollen.

KOMMENTAR:

Da wundert es nicht mehr, dass in den Krankenhäusern während der angeblich so „lebensbedrohlichen“ Corona-Krise die Betten leer stehen und dass sie Kurzarbeit anmelden müssen. Dann wundert es auch nicht mehr, weshalb neben den älteren Menschen – vor allem in den Heimen – das Gesundheitspersonal ZUERST geimpft werden soll und kein neues Personal mehr eingestellt wird.

Statt auf Menschen setzt man in Zukunft auf Nano-Technologie und auf Robotik.

Immer weniger Menschen sollen in Krankenhäusern behandelt werden. Völlig gefühllose Roboter sollen bio-technologische Organe in den Menschen platzieren und für die Heilung der Patienten zuständig sein. Das ist wohl kaum der richtige Weg!

5. Wir essen weniger Fleisch

Aus einem gesteigerten Bewusstsein für Umweltbelange und für nachhaltigere Landwirtschaft sollen die Menschen der Zukunft nach der Vorstellung des WEF weniger Fleisch essen.

KOMMENTAR:

Weniger Fleisch zu essen, ist grundsätzlich eine sehr gute Idee. Trotzdem sollte es jedem Einzelnen selbst überlassen bleiben, was er isst. Inzwischen gibt es viele Ersatzprodukte zum Fleisch. Aber die Frage ist hier: Weshalb will das Weltwirtschaftsforum darüber entscheiden, was wir essen dürfen und was nicht?

6. Asylwerber in Führungspositionen

Nach der Vorhersage des Weltwirtschaftsforums werden die ehemals syrischen Asylwerber im Jahr 2030 in Führungspositionen sein. Der Klimawandel soll bis dahin außerdem eine Milliarde Menschen zu Flüchtlingen gemacht haben.

KOMMENTAR:

Das wird zweifellos auch im Westen zu Gesetzen, wie die Scharia, führen, wobei zum Beispiel der Verzehr von Schweinefleisch streng verboten ist.

7. Westliche Werte sind zerstört

Die Werte des Westens sollen nach der Vorstellung des WEF bis ins Jahr 2030 drastisch in Mitleidenschaft gezogen worden sein. Es könnte auch sein, dass sie bis dahin gar nicht mehr existieren.

KOMMENTAR:

Die Folge der obigen Punkte wird natürlich dann der Verfall der westlichen Werte sein, und das Christentum wird in Europa und in Amerika zunichte gemacht werden, was ja das Ziel Satans ist und wofür sich der Antichrist massiv einsetzen wird.

8. Menschen auf dem Mars

„Bis 2030 sollen wir außerdem in der Lage sein, den Mars zu bereisen“, meint das Weltwirtschaftsforum und beruft sich dabei auf Einschätzungen der NASA.

KOMMENTAR:

Dieser Punkt klingt solange abstrus, bis man sich die Bemühungen, beispielsweise von Elon_Musk und seinem amerikanischen Raumfahrt- und

Telekommunikationsunternehmen SpaceX anschaut. Das Unternehmen wurde mit dem Ziel gegründet, Technologien wie das Raketenprojekt Starship und Super Heavy zu entwickeln, die es der Menschheit ermöglichen sollen, den Mars zu kolonisieren und das Leben auf anderen Planeten zu verbreiten: Nach Vorstellung des Weltwirtschaftsforums soll es im Jahr 2030 möglich sein, dass Menschen auf dem Mars leben.

Klaus Schwab, der Kopf des WEF, versucht demnach die Welt so zu verändern, dass sie in den Händen nur weniger Eliten liegt. Er ist gebürtiger Deutscher, wurde 1938 in Ravensburg geboren und hat sowohl in Freiburg, als auch in Zürich und an der Harvard Universität in Boston studiert. Er hat zwei Dokortitel und war von 1972-2003 Professor für Unternehmenspolitik an der Universität Genf.

Aus seinem Buch „COVID-19: Der große Umbruch“ stammt auch der Ausspruch: „Sie werden nichts besitzen, und Sie werden sich darüber freuen“, der am meisten für Aufsehen gesorgt hat. Vielleicht hattest Du in den letzten Jahren dem Namen Klaus Schwab nie wirklich Beachtung geschenkt. Aber dieser Mann steht immer mehr in der Öffentlichkeit.

Bei alledem müssen wir uns die Frage stellen: Ist Dr. Klaus Schwab wirklich der Kopf hinter diesem geplanten Projekt, oder steht hinter ihm womöglich schon der Antichrist, der nur darauf wartet, bis alles zu seiner Weltherrschaft in die Wege geleitet ist, aber nicht erst im Jahr 2030, sondern so bald wie möglich. Deshalb sieht man überall diese Hektik und Eile.

Quelle: <https://unser-mittleuropa.com/corona-als-beschleuniger-the-great-reset-der-weg-in-die-diktatur/>
31.Dezember 2020

Corona als Beschleuniger: „The Great Reset“ – der Weg in die Diktatur

Dank medialer Panikmache glauben viele Menschen immer noch, dass wir es mit einer „Pandemie“ zu tun hätten, die ja demnächst vorbei sein wird. Wenn wir uns alle brav impfen lassen und im blinden Gehorsam die sinnlosesten Verordnungen befolgen, desto schneller werden wir wieder so leben können wie zuvor. Das versucht man uns gerade einzutrichtern.

Der Denkfehler dabei:

Diese „Pandemie“, die weniger Tote verursachte und verursacht, als starke Grippewellen vergangener Jahre, wird in verschiedensten Spielarten perpetuiert werden. **Es ist gar nicht geplant, zukünftig freie Menschen in einer freien Gesellschaft zu dulden.**

Gut möglich, dass rasch eine Virus-Mutation auftauchen wird, die tatsächlich mehr Tote verursachen könnte wenn man sich dann nicht impfen lässt. Von dieser ist ja inzwischen schon die Rede. Das könnte uns durchaus blühen, nämlich dann, falls die Hysterie abflachen sollte, da die Leute langsam die Schnauze davon voll haben, sich noch länger hinters Licht führen zu lassen.

„Pandemie“ ist Test-Fall und Probe-Galopp

Die jetzige „Pandemie“ kann als Test-Fall betrachtet werden, wie weit die Leute bereit sind, Freiheitsberaubungen einzustecken – wie stark der Widerstand ist – wer diejenigen sind, die bereit sind, für Freiheit und Recht auf die Straße zu gehen.

Wir haben es auch mit einem Probe-Galopp zu tun, der ausloten soll, wie die technischen Überwachungssysteme dann perfekt funktionieren könnten, wo Nachbesserungsbedarf besteht, oder Neuentwicklungen für Kontrollmechanismen von Nöten sind. Der gläserne Mensch soll als normale Selbstverständlichkeit hingenommen werden, ja aus „Sicherheitsgründen“ sogar erwünscht sein. Das Bargeld soll verschwinden, wie man uns jetzt schon einreden will.

Abschied vom Rechtsstaat

Was bereits Realität wurde: Die Reichen werden immer Reicher – die Umverteilung von fleißig zu reich erhielt - dank der „Pandemie“ - einen gewaltige Turboschub.

- Das Grundgesetz wird entsorgt
- Blockwart- und Spitzelsysteme werden installiert
- Denunziation wird zur Tugend
- Demonstrationen werden verboten
- Antifa-Schlägertypen auf Protestierende losgelassen (Stichwort Stuttgart)

Der Abschied vom Rechtsstaat nimmt immer bedrohlichere Formen an. Man macht gar keinen Hehl mehr daraus, was auf uns zukommen wird: Ein Totalumbau unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Eins ist sicher: Man wird niemals mehr zur alten Normalität zurückkehren.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache